



27.06.2005 - 17:31
(www.zisch.ch / sda)

Keine Bewilligungspflicht für Heilpraktiker mehr in Luzern

LUZERN - Heilpraktiker können im Kanton Luzern neu ohne Bewilligung arbeiten. Ärzte dürfen weiterhin eine Apotheke führen. Der Grosse Rat ist am Montag bei der Behandlung des Gesundheitsgesetzes in diesen Punkten der Regierung gefolgt.

Begründet wurde die Abschaffung der kantonalen Bewilligung damit, dass wegen der Vielfalt alternativer Methoden es für die Behörden kaum möglich sei, alle Ausbildungen seriös zu prüfen. Ziel müsse ein eidgenössisches Diplom sein, wie es für 2008 angestrebt werde.

Die Linke kritisierte diesen auch von den Heilpraktikern bekämpften Schritt. Sie befürchtet, dass nicht mehr zwischen Scharlatanen und gut ausgebildeten Heilpraktikern unterschieden werden könne.

Eine Bewilligung brauchen nach den Beschlüssen des Grossen Rates Berufe, die nach wissenschaftlichen Prinzipien arbeiten, die von den Krankenkassen anerkannt sind sowie solche mit einem gewissen Gefährdungspotenzial.

Unter letzteres fällt auch die Abgabe von Medikamenten mit Ausnahme von komplementärmedizinischen Heilmitteln. Das Parlament bestätigte ausdrücklich diese Ausnahme. Eine Änderung könnte dereinst ein eidgenössisches Diplom bringen.

Das neue Gesundheitsgesetz bestätigt die bisherige Regel, dass Ärzte eine Apotheke für den eigenen Praxisbedarf führen dürfen. Der Patient hat aber das Recht, das vom Arzt verschriebene Medikament in einer Apotheke zu kaufen.